Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

9.1.1866 (No. 8)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Dienstag den 9. Januar 1866.

Bekanntmachung.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Amtsbezirks.

Nr. 773. Die Verkündigung ortspolizeilicher Vorschriften betreffend.

1. Die Art der Bekanntmachung ortspolizeilicher Vorschriften in den **Landgemeinden** des Bezirks hat im Einverständniß mit sämmtlichen Gemeinderäthen künftighin

a. durch die Ortsschelle und

b. durch Anschlag an der Verkündigungstafel, auch

c. in wichtigern Fällen noch nebenbei durch öffentliche Verkündigung vor versammelter Gemeinde

zu geschehen.

2. Solches wird nach §. 1 der Vollzugs-Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. September 1864 — Reg.-Bl. 1864, Seite 633 — andurch bekannt gemacht und den Bürgermeisterämtern zugleich aufgegeben, diese Bestimmung sub Ziffer 1 in ihren Gemeinden ordnungsmäßig zu verkündigen und wie geschehen binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Danksagungen.

Nr. 624. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: 1. „Vom Christbaum bei Egetenmeier" 2 fl. 36 kr.; 2. durch Spitalverwalter Herz mit der Bezeichnung „vom Christbaum im Geist" 2 fl.; 3. von F. D. 1 fl. 10 kr.; 4. an Zeugengebühren: von Franz Donsbach 12 kr.; von Frau Aktuar Stutz 12 kr., von Frau Küfer Knab Wittwe 12 kr., von Friederike Knab 12 kr., von Franz Dörich 12 kr., von Frau Bierbrauer Weiß 12 kr., von Herrn Gasinspektor Ochs 12 kr., von Herrn Dreher Weber 12 kr., von Herrn Blechner Meier 12 kr., von Metallgießer Karl Maier 12 kr., von Fuhrmann Friedrich Stoll 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 4. Januar 1866.

Großh. Armenkommission.
Flad. Blattner.

Nr. 392. Für die hiesigen Armen haben wir von Herrn Major Scheffel ein Geschenk von 5 fl. erhalten, wofür wir freundlich danken

Karlsruhe, den 29. Dezember 1865.

Großh. Armenkommission.
Flad. Blattner.

Nr. 402. Für die hiesigen Armen erhielten wir heute aus dem Nachlasse der am 20. Juli d. J. verstorbenen Wittwe des Großh. Majors Christian Lux, Christiane, geb. Höck dahier, die Gabe von 77 fl. 24 kr., wofür wir hiermit unsern verbindlichen Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1865.

Großh. Armenkommission.
Flad. Blattner.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich empfangen: von T. U. und Fr. für Arme 3 fl. 30 kr.; von A. W. für den Offenburger Kirchenbau Zinscoupons im Werth von 5 fl. 24 kr.; aus dem Opfer der Stadtkirche für einen armen Kranken 1 fl.; für ein armes Kind 1 fl. Mit herzlichem Dank!

K. W. Doll.

Waisenhaus.

Die freiwilligen Beiträge für das hiesige Waisenhaus für das Jahr 1866 werden im Laufe dieses Monats durch den Diener der Anstalt, Maisch, erhoben werden, was wir der verehrlichen Einwohnerschaft mit der Bitte zur Kenntniß bringen, unsere Anstalt wie bisher, so auch jetzt, freundlich zu unterstützen.

Die Zahl der Zöglinge beträgt dermalen 42, und ist jetzt die Anstalt zu deren Erhaltung und Erziehung nahezu ausschließlich auf ihre eigenen Mittel angewiesen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.
von Stösser.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben uns den Betrag dreier Anstaltsaktien zusammen mit 75 fl. und überdies die Summe von 100 fl. huldvollst als Geschenk zuzuwenden geruht. Wir danken für diese fürstlichen Gaben ehrerbietig und herzlich. Karlsruhe, den 8. Januar 1866.

Verwaltungsrath.

2.1. **Bekanntmachung.**

Nr. 601. Es wurde vor einigen Tagen ein Paket Banknoten hier gefunden und bei dem Königlichen Bayrischen Polizei-Commissär in Kandel abgegeben.

Der Eigenthümer wolle sich bei der genannten oder der unterzeichneten Behörde melden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Flad. Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 836. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurde einem Burschen auf der Kriegsstraße ein muthmaßlich entwendetes Stück Holz, etwa 9 Fuß lang und 5 Zoll dick, abgenommen.

Der Eigenthümer desselben wolle sich dahier melden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Flad. Blattner.

Hardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Maximilian von Baden erhielt unsere Anstalt „auf den 7. Januar" ein Geschenk von Einhundert Gulden, für welche huldvolle Gabe wir unterthänigst danken.

Karlsruhe, den 8. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath,
Stern.

2.1. **Freiwillige Feuerwehr.**

I. Compagnie. Mittwoch den 10. Januar, Abends ½8 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Moninger.

Gesellige Unterhaltung.

Besprechung über das Feuerlöschwesen.

Die Mitglieder der andern Compagnien sind hierzu freundlichst eingeladen.

Voit, Hauptmann.

Bekanntmachung.

Nr. 379. Die Zinsen aus der v. Frankenberg'schen Stiftung zur Unterstützung eines hiesigen dürftigen Gewerbsmanns sind zu vergeben.

Die Bewerber werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen dahier zu melden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1865.

Großh. Armenkommission.
Flad. Blattner.

2.1. **Eggenstein.**

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Eggenstein läßt **Samstag den 13. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause daselbst ihre Jagd in drei Abtheilungen auf drei weitere Jahre verpachten.

Die Liebhaber hiezu ladet man mit dem Anfügen ein, daß die Jagdbedingungen vorher bei uns eingesehen werden können.

Eggenstein, den 6. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Neck. vdt. Hügle.

Welschneureuth.

Jagdverpachtung.

Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung, circa 700 Morgen groß, in öffentlicher Versteigerung auf 3 weitere Jahre verpachtet, wozu wir die Steigerungsliebhaber höflichst einladen.

Welschneureuth, den 8. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Groß.

Beiertheim.

Rindfaselversteigerung.

Künftigen **Donnerstag den 11. Januar d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, wird bei dem Rindfaselpächter Johannes Braun II. hier ein fetter Rindfasel öffentlich versteigert.

Beiertheim, den 5. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Weber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 23 ist der zweite Stock, bestehend in drei Zimmern nebst allem Zugehör, sogleich oder auf 23. Januar wegen Wegzug zu vermiethen. Das Nähere im Hinterhaus.

* Amalienstraße Nr. 12 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen.

* Herrenstraße Nr. 62, nahe dem Karlsthor, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

* Hirschstraße Nr. 16 ist der zweite Stock (bel-étage), bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres parterre daselbst.

3.3. Langestraße Nr. 175 a ist die Bel-Etage, bestehend in 6 neu hergerichteten großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigen Falls auch noch 2 weiteren Zimmern, sogleich oder pro 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres bei B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Lyceumsstraße Nr. 1 ist der obere Stock, eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen. (Rich. Haas.)

Lyceumsstraße Nr. 1 ist im Seitengebäude eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, und kann vom 23. Januar an jeden Tag bezogen werden.

*3.2. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 10 — 14 Zimmern, worunter, 2 Salons mit Balkon und Veranda, Stallung für 4 — 6 Pferde, Wagenremise nebst allem Zugehör, sowie besonderem Hausgärtchen, auf 23. April k. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Haus zu vermiethen oder zu verkaufen.

3.2. Das schöne, zweistöckige Haus Nr. 12 vor dem Friedrichsthor, mit Stallung für 5 Pferde und mit oder ohne großen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf den 23. d. M. zu vermiethen. Zu erfragen bei J. W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

Wohnung zu vermiethen.

* Eine Wohnung, unterer Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, heizbarer Mansarde, Magdkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, ist auf das April-Quartal an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 97 ist ein elegant hergerichteter, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Auch kann ein Magazin und eine Werkstätte dazu gegeben werden. Große Wwe. & Sohn.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Eine Wohnung im dritten Stock, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 schönen geräumigen Zimmern mit Zugehör, ist an eine kinderlose Familie oder an einen soliden ledigen Herrn auf 23. April zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 32 B. Heuberle.

* Durlacherthorstraße Nr. 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Speicher auf den 23. April an ordnungsliebende Leute zu vermiethen. Das Nähere Langestraße Nr. 87 im Laden.

* In der neuen Waldstraße Nr. 81 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 197 im zweiten Stock, einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr.

* Wegen Geschäftsveränderung ist in meinem Hause, Durlacherthorstraße Nr. 42, eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall zu vergeben, welche auf den 23. Januar bezogen werden kann. **Homburger.**

* In meinem Hause, Durlacherthorstraße Nr. 42, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und eine mit 3 Zimmern, wovon das eine zu einer Werkstätte abgegeben werden kann, nebst Zugehör auf den 23. April zu vergeben.

Homburger.

12.2. Auf den 23. April d. J. sind vier neu erbaute Wohnungen, jede 3 geräumige, tapezirte Zimmer, Küche, Kammer u. s. w. enthaltend, zu vermiethen, und zeichnen sich dieselben durch Billigkeit und angenehme freie Lage vortheilhaft aus. Es können auch zwei Wohnungen zu einer größern vereinigt werden, sowie auf sonstige Wünsche gerne Rücksicht genommen wird. Näheres bei

Adolf Winter in Mühlburg.

*3.1. In **Mühlburg** ist in einem Hause zu ebener Erde auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und auf Verlagen ein Stückchen Garten, zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. Carl Holstein II. in Mühlbg.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer im vierten Stock zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock. B. Höber.

*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

3.3. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. B. Höber, Langestr. 235.

* Langestraße Nr. 16, in der Nähe des Polytechnikums, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* In der Leopoldstraße Nr. 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer, mit Aussicht in's Freie, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Eine stille Familie sucht sogleich oder auf 1. Februar eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Adressen abzugeben beim Thorwart am Friedrichsthor.

2.1. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

3.1. In der Nähe der Waldstraße wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre W. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kinderlose Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 1 Zimmer und Alkof oder auch 2 kleinen Zimmern zu miethen. Das Nähere Langestraße Nr. 24 im Hintergebäude.

Zimmergesuch.

Ein oder 2 möblirte Zimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne und womöglich parterre, werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen nimmt entgegen das

Geschäftsbureau von **Louis Alosse,**
kleine Herrenstraße Nr. 6.

Werkstätte-Gesuch.

* Für ein reinliches Geschäft wird eine geräumige Werkstätte, wo möglich mit Zimmer und Holzplatz, zu miethen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 23. 2.2.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres im grünen Hof.

* **[Dienstantrag.]** In einen hiesigen Gasthof wird ein fleißiges Zimmermädchen in Dienst gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen und waschen kann, sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 4 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schon längere Zeit bei Herrschaften in Baden diente, sehr gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht eine anständige Stelle sogleich oder auf später. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten verrichten kann, das andere Liebe zu Kindern hat, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 20 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, bürgerlich kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Lammstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

Stelleantrag.

Eine perfekte Köchin findet bei **150 fl.** Lohn in einem hiesigen Gasthofe sogleich eine Stelle. Näheres im

Geschäftsbureau von **Louis Alosse,**
kleine Herrenstraße Nr. 6.

Verloren.

Gestern Nachmittag verlor ein armes Dienstmädchen auf dem Wege von der Waldhornstraße durch den innern Zirkel bis in die Herrenstraße Nr. 16 ein **Portemonnaie** mit 6 fl. und einigen Kreuzern in Silbergeld, darunter 1 Kronenthaler, 2 Guldenstücke, 1 österreichischer Gulden, 1 halber Gulden und etwas Münze, welches Geld dieselbe jetzt ersetzen muß. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung bei Bäcker Karl Dänzer, Herrenstraße Nr. 16, dahier abzugeben.

* ☞ Wer etwa einen vor 2—3 Wochen stehen gebliebenen grünseidenen **Regenschirm** mit hölzernem Stock und Griff in Verwahrung hat, wolle davon gefällige Mittheilung machen im Hause Nr. 27 der Sophienstraße, 2. Stock links.

Gefunden.

* Am Samstag Früh wurde ein **Portemonnaie,** etwas Geld enthaltend, gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen genauen Ausweis Durlacherthorstraße Nr. 20 im zweiten Stock abholen.

X ☞ In vergangener Woche ist ein fremder **Regenschirm** aus einer Droschke durch Versehen mitgenommen worden. Derselbe kann von dem Eigenthümer abgeholt werden in der neuen Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

☞ Vor einigen Tagen blieb ein **Muff** in meinem Laden liegen; derselbe kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

S. H. Dreyfuß Wittwe.

Verkaufsanzeige.

*2.2. Ein vollständiger eisener **Schienenherd** ist zu verkaufen: Lindenstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Hausverkauf.

* Ein sehr solid gebautes Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, geräumiger und heller Werkstätte und doppeltem Hofraum ist im westlichen Stadttheile in guter Lage unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 138 im Hintergebäude.

Hauskaufgesuch.

* Ein Haus von mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mögen mit Preisangabe auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. M. abgegeben werden.

—2.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke,** sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

8.7. Langestraße Nr. 18 werden fortwährend angekauft: Gold, Silber, alle Arten Waffen, Möbel, Betten, Kleider, Weißzeug und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und zahlt die höchsten Preise

J. Etheimer.

Privat-Bekanntmachungen.

Holl. Kronbrand-Vollhäringe
in 1/16 und 1/8 Tönnchen, gemischt und pur Milchner, empfiehlt, sowie im Detail billigst

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

4.1. **Punsch-Essenz,**
eigenes Fabrikat,
bringt in empfehlende Erinnerung

Louis Kaufmann.

Citronen und Orangen
in schöner und frischer Qualität noch billig bei

3.1. **Karl Haußer,**
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Frisch geräuch. **Westphäler Schinken, Veroneser Salami, ächte Lyoner, Wertheimer Leber-** und **Blutwürste, Leber-, Blut-** und **Zungenschwartenmagen,** frisch geräucherte **Frankfurter Bratwürste** empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

4.1. **Malaga,**
vorzüglichen alten, direkt bezogen, empfiehlt bei größerer Abnahme billiger

Louis Kaufmann.

Champagner-Weine
von Vinoge & Comp. in Epernay und alten reinschmeckenden, ächten **Malaga** von besonderer Güte in ganzen und halben Flaschen billig bei

3.1. **Karl Haußer,**
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

3.1. **Citronen,**
sehr schöne, bei 25 Stück billiger, empfiehlt

Louis Kaufmann.

Holl. Rothkraut,
sowie sehr schöner **franz. Blumenkohl** fortwährend bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Kopfsalat
per Stück 5 kr.,
Blumenkohl und **Spargeln**
bei **A. Knapper.**

Wasserhelles Erdöl und feinstes Lampenöl
per Maas von heute ab billiger bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Wasserhelles Erdöl
bei Maas **billiger,** sowie feinstes **Lampen-** und **Mohn-Oel** empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

3.1. **Waschpulver**
zum Reinigen der Wäsche und Ersparniß der Seife, das Pfund zu 12 kr., empfiehlt
Karl Haußer,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Spinnhanf
in schöner Oberländer Waare zu allen Preisen, und Salten empfiehlt
W. L. Schwaab,
12.6. Spitalstraße Nr. 7.

J. A. Schauwecker's
Leder-Gerb-Fett-Stoff
zur Verbesserung und Erhaltung des Leders an alten und neuen Stiefeln und Schuhen, sowie an Fabrikriemen, Fuhr- u. Reitgeschirr ꝛc. ist für hier allein vorräthig bei
W. L. Schwaab,
30.8. Spitalstraße Nr. 7.

3.3. **Tarlatane,**
französische Moll
bei **C. Th. Bohn.**

---

*2.2. Schöne weiße **Ahornfourniere** zum Modelliren sind zu haben bei
Schreinermeister **Kappler,**
Waldstraße Nr. 23.

Schönes Buchenholz
liefert das Klafter zu 26 fl frei vor das Haus in ganzen, halben und Viertel-Klaftern
Jakob Rösch von **Eggenstein.**
Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **A. Römhildt,** Akademiestraße Nr. 1, gemacht werden.

---

21. Bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:
Der Badische
Geschäfts-Kalender
mit und ohne Schreibpapier durchschossen.
Preis: 36 und 48 kr.
Ferner:
Die Mannheimer genealogischen Schreib- & Reise-Kalender in verschiedenen Einbänden und mit Papier durchschossen.

Warnung.
* Ich warne hiermit Jedermann, meinen Arbeitern auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung für Dieselben leisten werde.
J. Jost, Ziegeleibesitzer.

Todesanzeige.
* Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht von dem gestern Nacht 3/4 12 Uhr erfolgten Tode unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters, des großh. Expeditors Fr. Conrad. Derselbe erreichte ein Alter von 50 Jahren 2 Monaten.
Die Beerdigung findet Dienstag Mittag um 4 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
* Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Sohn Karl nach längerem Leiden in seinem 26. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 7. Januar 1866.
Karl Dups, Buchbinder,
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Januar, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Louis Döring's Papeterie-Geschäft,
Ritter- und Langestrasse 153, gegenüber dem Museum,
empfiehlt aus der Geschäftsbücherfabrik von Robert Wulz in Stuttgart:
Geschäfts- und Haushaltungsbücher,
Cassabücher, Hauptbücher, Journale, Facturabücher, Copierbücher, Strazzen, Wechselcopierbücher, Haushaltungs-, Einnahme-, Ausgabe-, Arbeiter-, Boten-, Recepte- und Wäschebücher, Quittungsbücher, Notizbücher, Agenda, Taschenkalender.
Die Preise sind bei garantirt guter Qualität billig gestellt. **Extrabestellungen jeder Art** werden prompt ausgeführt. 2.1.

2.2.
Tarlatane
in weiß und den beliebtesten Lichtfarben, sowie **Gaze éternelle** empfiehlt in großer Auswahl billigst
Julius Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865
circa 63 Procent
ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.
Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Karlsruhe, den 6. Januar 1866.
Franz Perrin Sohn,
3.2. Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Danksagung.

Unsern tiefgefühlten innigen Dank allen Denen, die bei dem herben Verluste unseres lieben Kindes Elise ihre Theilnahme auf so vielfache Weise bethätigten.

Im Namen der tiefbetrübten Eltern und Großeltern:

Fried. Maisch, Kaufmann.

Anzeige.

* Es hat sich das Gerücht verbreitet, als wollte ich nicht mehr ausarbeiten; dieses erkläre für falsch, indem ich nach wie vor ausarbeite.

Karl Wehr, Schneidermeister,
* Waldhornstraße Nr. 21.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 28. Januar

ein großer Maskenball

im

Weißen Löwen

abgehalten wird.

Eintritt für Herren 30 kr., für Damen 18 kr.

3.2. **Karl Nehrlich,** Tanzlehrer.

* ☞ Mittwoch den 10. Januar findet das **Subscriptions-Kränzchen** im Museumssaale statt. Anfang 7 Uhr. **Die Gallerien bleiben geschlossen.**

Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch Abend um **7 Uhr** Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Januar. I. Quart. **6.** Abonnementsvorstellung. **Graf Essex.** Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Anfang **6** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 10. Januar: **Theater in Baden. Die Hochzeitsreise.** Lustspiel in 2 Aufzügen von Roderich Benedix. Hierauf: **Eine freudige Ueberraschung.** Posse in 1 Akt von C. A. Görner.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

7. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27″ 10‴	West	Regen
12 „ Mitt.	+ 2	27″ 10‴	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 1¾	27″ 9,5‴	„	trüb
8. Jan.				
6 U. Morg.	+ 3½	27″ 6‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 5	27″ 4‴	„	„
6 „ Abds.	+ 6	27″ 4‴	„	umwölkt

Sterbfalls-Anzeige.

7. Jan. Karl Dups, Mechaniker, ledig, alt 26 Jahre, Vater Buchbinder Dups.
7. „ Friedrich Conrad, Expeditor, ein Ehemann, alt 50 Jahre.
8. „ Helene, alt 28 Tage, Vater Fabrikant Seneca.

Französische Tarlatane, Brüsseler Tüll und Cluny-Spitzen

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

2.1. **Franz Perrin** Wittwe.

6.1.

Singer's amerikanische Nähmaschinen mit senkrecht gerader Nadel

Garantie 5 Jahre! Unterricht gratis.

nähen vom feinsten Tüll übergehend zu Sackleinen, Leder und den stärksten doppelt- und vierfachgelegten Doublestoffen den

einzig haltbaren Doppelsteppstich.

Sie sind versehen mit den neuesten Erfindungen und Vorrichtungen und von Fachmännern für Familien wie Gewerbtreibende anerkannt als die dauerhaftesten und

vielseitigsten der Welt.

Näharbeiten werden angenommen und auf's Schnellste und Beste besorgt.

Karl Maas, Haupt-Agentur für Baden und die Rheinpfalz, Langestraße 104 (Neubau der Herren F. Wolff & Sohn) Karlsruhe.

3.1. Die

General-Agentur für das Großherzogthum Baden

für den Verkauf von

Saar- und Gaskohlen

aus den Gruben Reden, Dechen, Heinitz und Friedrichsthal empfiehlt hiermit die vorzüglichsten Qualitäten **Gruben-** und **Stückkohlen** zu den billigsten Preisen

Bei Abnahme von großen Parthien treten nach Verhältniß Preißermäßigungen ein.

Bestellungen nimmt entgegen

Das Handels-, Agentur- & Commissionsbureau
in **Karlsruhe**
von F. A. Dannbacher, Langestraße Nr. 175.

Anzeige.

Ich mache darauf aufmerksam, daß bis **Mittwoch den 10. d. Mts.** noch 12 Stück von meinen **Reitpferden** hier eintreffen werden und lade daher meine verehrten Gönner, sowie alle Reitliebhaber ergebenst ein.

3.1. **Adam Sulzer,** Bereiter.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

circa 63 Prozent

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Mühlburg, den 6. Januar 1866.

Ed. Schlatter,
Agent der Feuerversicherungsbank f. D.,
3.1. für die Amtsbezirke **Karlsruhe, Ettlingen** und **Rastatt.**

Zu Ausstattungen

empfehle ich meine **Fabrik** und **grosse Lager** von

Damenhemden,	Bielefelder Leine,	Tischtücher,	Gestickte Einsätze,
Nachthemden,	Hausmacher Leine,	Servietten,	„ Festons,
Beinkleider,	Brabanter Leine,	Handtücher,	Plisé,
Nachtjacken,	3 Ellen breite Leine,	Damast-Gedecke,	Spitzen,
Negligé-Jacken,	Ettlinger Shirtings,	Café-Servietten,	Strümpfe,
Unterröcke,	Piqué,	Bett-Drill,	Rockflanell,
Negligé-Hauben,	Façonirte Perkal,	Barchent,	Vorhänge,
Batisttücher,	Leinene Taschentücher,	Plumeaux-Stoffe,	Piqué- und wollene Decken.

Die praktischsten und neuesten, einfachen und reichsten **Modelle** von

Bett- und Leibwäsche

stehen zur Bequemlichkeit meiner verehrlichen Kunden zu Diensten und werden Aufträge auf ganze oder theilweise **Ausstattungen prompt, billigst** in **solider Handarbeit** angefertigt.

N. L. Homburger,

Langestrasse Nr. 203.

Noch nicht dagewesen!

Narricikla.

Sie ist da! Wer ist da?

Die große, mit vielen Kosten aus Mecklenburg und Kassel und anderen Wurst fabrizirenden Reichen bezogene

Riesen-Trichine

wird Mittwoch den 10. Januar 1866, Nachmittags 2 Uhr, von unserm geheimen Laboratorium in unsere Schlappenhalle vertransportirt werden, wozu wir das Publikum sowie die Herren Gassenbuben — letztere mit Ersuchen um größtmöglichen Krakeel — hiermit freundlichst eingeladen haben wollen.

Mikroskope, welche zu diesem seltenen Schauspiele nothwendig werden, sind zu haben bei

der Narricikla.

N.B. Die Riesen-Trichine wälzt sich an der Schießwiese vorbei, hat keine Ruhe, bis sie das Ettlinger Thor durchdrungen und unter dem Jubel ihrer Anbeter sich zur Schlappenhalle der Langenstraße entlang durchgebohrt hat.

D. O.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Manert, Techniker v. Augsburg.

Deutscher Hof. Fluhme, Oberlieutenant mit Frau v. Berlin. Gotthardt, Kaufm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Heuth, Rent. mit Frau aus England. Dierstein, Kaufm. v. Heidelberg. Didden, Kfm. v. Stockach. Thutheimer, Kfm. v. Regensburg. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Siegel, Kfm v. Buchen.

Erbprinzen. Lucas, Auditor von Würzburg. Pauli, Kfm. v. Offenbach. Freiherr v. Schilling v. Hohenwettersbach.

Geist. Mayer, Kfm. u. Duckas, Weinhändler v. Sulzburg. Belzer, Baurath von Salzburg. Seel, Wirth v. Dürkheim.

Grüner Hof. Hildebrand, Kfm. v. Offenburg. Oppenheimer, Fabr. v. Mannheim. Wolf, Insp. v. Elberfeld. Bauer, Fabr. v. Freiburg. Frau Bodel von Künzelsau. Bauer, Kunstmüller von Mühlacker.

Hôtel Großr. Maier mit Sohn v. Wertheim. Batz, Kfm. v. Leipzig. Liebenthal, Kfm. v. Lochschutz. Schnitzer, Fabr. v. Kempten. Fertoret, Kaufm. von Dijon. Weber, Rent. v. Mühlbach. Jost, Kfm. von Darmstadt. Smitt, Kameral-Assistent v. Ludwigsburg. Wust, Kfm. v. Basel.

Römischer Kaiser. Neumann, Kfm. v. Gießen. Bachmann, Pfarrer v. Neustadt. Benovay, Kfm. v. Besançon. Brok, Kfm. v. Elberfeld. Renner, Kfm. v. Antwerpen. Dr. Grauer v. Leipzig.

Rothes Haus. Linkenbach, Kaufm. v. Hanau. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Marquart, Steuerrevisor v. Freiburg.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 9. Januar, Vormittags 9 Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen die Ehefrau des Franz Neumaier, Magdalene, geb. Konrad von Woschbach, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Lorenz Wächter, Goldarbeiter von Kieselbronn, und Mathias Augenstein, Goldarbeiter von da, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 10. Januar, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 11. Januar, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.